

Jubiläumschronik 1927-2017

Liebe Sportfreunde,

wir von Grün-Weiss Mausbach dürfen nun bereits auf ein 90-jähriges Vereinsbestehen zurückblicken.

Mit Stolz dürfen wir behaupten, dass wir wie eine große Familie zusammenhalten.

Wir verfügen über zahlreiche Mitglieder in der Jugend- und auch Seniorenabteilung. Es gab und gibt viele sportliche Erfolge.

Diese Erfolge konnten nur durch Spaß am Fußball, Ehrgeiz und durch unermüdliches Training erreicht werden. Ebenso wichtig ist und war die Motivation durch Familie und Zuschauer, die als treue Fans die Mannschaften stets unterstützt und begleitet haben.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Spielern, Trainern, Familien und Fans für ihre Treue bedanken. Außerdem gilt unser Dank den ehrenamtlichen Helfern und allen Gönnern und Sponsoren des Vereins, sowie auch den befreundeten Vereinen.

Mit dem Jubiläumsfest möchten wir uns bei allen bedanken und das Jubiläum gebührend feiern. Wir hoffen auch weiterhin eine so tolle Gemeinschaft zu bleiben und in guten wie in schlechten Zeiten diesen Zusammenhalt aufrechterhalten zu können.

Euer Grün-Weiß-Mausbach



Fußball, die herrlichste Nebensache der Welt!

So mögen auch schon die jungen Männer gedacht haben, die sich in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts überlegt hatten, das zu ihrer Freizeitbeschäftigung zu machen, was andernorts schon seit vielen Jahren geschah: Fußball spielen! So kam es in Mausbach im Februar 1927 schließlich durch 18 junge „fußballfreudige und fußballbegeisterte Jungmänner“ zur Gründung des „Sportvereins Grün-Weiß“.

Nun schreiben wir das Jahr 2017. 90 Jahre sind seitdem vergangen und der Verein besteht auch heute noch. Dies ist Anlass, sich mit der Geschichte des Vereins zu beschäftigen. Wer weiß denn heute noch, was in den 30er Jahren oder in den Jahren nach dem 2. Weltkrieg vereinsmäßig von Bedeutung war? Es sollen daher nachstehend in chronologischer Reihenfolge die wichtigsten Geschehnisse aufgeführt werden. In der Festschrift zum 50-Jährigen des Vereins sind diese Ereignisse zwar in ausführlicher Form dargestellt – aber wer hat denn heute noch eine dieser Festschriften?

Der Chronist war bemüht, soweit verfügbar, die Entwicklung des SV Grün-Weiß Mausbach 1927 e.V. wie nachstehend geschildert, darzustellen (teilweise Zitate aus alten Unterlagen). Dabei wird darauf hingewiesen, dass sich die Ereignisse seit der Gründung bis zum Ende des Krieges 1945 hauptsächlich auf die Angaben einiger Sportkameraden stützen, die diese im Zusammenhang mit unserem 50-jährigen Jubiläum dem damaligen Chronisten übermitteln konnten, da alle vorhandenen alten Unterlagen durch Kriegseinwirkung verloren gegangen sind.

- Januar 1927 Gründung des Vereins im „Jägerhof“ durch 18 sportbegeisterte „Jungmänner“:

Wilhelm Bildstein

Alois Schmitz

Hermann Lenzen

Peter Jörres

Wilhelm Haas

Willi Haas

Wilhelm Heuser

Willi Bildstein

Willi Scholl

Hubert Wollaarten

Josef Klotz

Willi Klotz

Willi Klinkenbera

Josef Jousen

Heinrich Haas

Josef Mehl

Eaidius Scholl

Albert Umschneider



- Erstes Spiel am Weißen Sonntag 1927 gegen Columbia Stolberg. 0:7 Pleite!
- Vereinslokal war „Im Krug zum grünen Kranze“ (später Windmüller, heute Eisdielen LIVA). Erster Sportplatz „am Fuß der Waldberge“ an der linken Seite der Krewinkeler Straße.
- Im ersten Vereinsjahr wurde zäh und oft trainiert, so dass das Erfolgskonto das Verlustkonto nicht nur bald ausglich, sondern überstieg.
- Im zweiten Jahr konnten schon 3 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.
- 1930/31 wurde die erste Meisterschaft errungen, jedoch ohne Aufstieg.
- 1933 stifteten Wirte der Gemeinde Gressenich, bei denen die Vereine aus Gressenich, Schevenhütte, Werth, Vicht und Mausbach ihr Vereinslokal hatten, einen Wanderpokal der 2 Jahre hintereinander im Mausbacher Vereinslokal stand.
- 1934/35 war der Verein schon „ein ganz kleiner Stern am Sporthimmel“. Die Meisterschaft mit Aufstieg war der Lohn für das Geleistete.



v.l.: Johann Leuchtenberg, Lorenz Kohlen, Hubert Schoenen, Willi Klotz, Johann Rösseler, Josef Johag, Josef Claßen, Ludwig Wilden, Peter Bildstein, Mathias Begel, Josef Müllejans



- Infolge einer Grundstückszusammenlegung, musste der Sportplatz aufgegeben werden. Ein Gönner stellte auf seinem Grundstück einen Ersatzplatz im Bereich „Pützenden“ zur Verfügung.



- 1936 wurde das Vereinslokal gewechselt. Der neue Wirt Mathias Rösseler stellte einen „ringsum mit Betonmauern versehenen Platz“ zur Verfügung und zwar an der Krewinkeler Straße. Dies war der dritte Sportplatz, der dem Verein bis zur Spielzeit 1973/74 zur Verfügung stand.
- Ab etwa 1936 erlebte die Jugendabteilung einen Aufschwung. „Es wurde manchmal hart durchgegriffen, doch nicht zum Schaden der jungen Küken.“
- Auch Leichtathletik wurde im Verein betrieben. Jupp Müllejans, genannt „die Kanone“, erhielt 1930 als Dreikampfsieger die Hindenburgplakette in Silber mit Diplom. 1935 wurde er Stolberger Stadtmeister im Speerwurf mit einer damals beachtlichen Weite von 52,70 m. Das Ergebnis wäre sicherlich noch besser ausgefallen, hätte er einen eigenen Speer besessen und wäre nicht gezwungen gewesen, mit einer Bohnenstange zu trainieren! Er gehörte der Trainingsgemeinschaft für die Olympischen Spiele 1936 in Berlin an, konnte aber wegen einer wenige Wochen vor den Spielen erlittenen Verletzung nicht teilnehmen.
- 1940 musste infolge der Kriegereignisse der Spielbetrieb eingestellt werden. Viele Einberufungen hatten die Reihen derart gelichtet, dass keine Mannschaft mehr gebildet werden konnte – was im Übrigen leider auch bei vielen anderen Vereinen zutraf.



- Der Krieg forderte seinen Tribut auch an unseren Sportlern: 25 Sportler kehrten nicht mehr zurück und 7 Sportler, deren Schicksale z.T. bis heute nicht geklärt werden konnten, wurden vermisst. Mehrere erlitten derart schwere Verletzungen, dass es ihnen unmöglich war, ihren geliebten Fußballsport weiterhin auszuüben.
- Schon 1946 wurde beschlossen, den Verein wieder aufleben zu lassen.
- Nach einem Jahr in der 2. Kreisklasse konnte 1947/48 der Aufstieg in die 1. Kreisklasse erreicht werden.
- Nach dem Krieg diente die von Franz Frantzen zur Verfügung gestellte Kegelbahn als Unterkunft sowie als Umkleide- und Waschelegenheit.
- Die Spielzeit 1951/52 war besonders ereignisreich. Stand die 1. Mannschaft noch am 01.10.1951 auf dem letzten Tabellenplatz, so konnte sie sich bis zum Saisonende bis auf den 3. Platz hochspielen. Mit etwas mehr Glück zu Beginn der Meisterschaftsrunde wäre sicherlich noch mehr möglich gewesen.
- Ab der Saison 1953/54 spielte die 1. Mannschaft für mehrere Jahre in der 2. Kreisklasse. Sie konnte sich zwar immer im oberen Drittel der Tabelle behaupten, schaffte aus unerklärlichen Gründen aber erst ab der Saison 1971/72 den Aufstieg. In diesen Jahren war der Verein sportlich nicht gerade vom Glück verfolgt.
- Am 06.05.1973 wurde der Verein ins Vereinsregister eingetragen und trägt seitdem den vollständigen Namen „S.V. Grün-Weiß Mausbach 1927 e.V.“
- 1973 wurde der Sportplatz an der Krewinkeler Straße wegen seines äußerst schlechten Zustandes vom Fußballverband gesperrt. Die Folge war ein Zwangsumzug für eine Saison nach Vicht (Sportplatz Dörenberg). Diese auch für die Vichter Sportkameraden nicht gerade erfreuliche Zeit wurde von allen Beteiligten in sportlicher Manier bewältigt.
- Am 04.08.1973 wurde der heute noch vorhandene Sportplatz Am Wolfeter, welcher zwischenzeitlich erbaut wurde, von der Stadt Stolberg eingeweiht.
- Eine Aneinanderreihung unglücklicher Umstände – langwierige Verletzungen einiger Leistungsträger und mehrere für die Urlaubszeit angesetzte Nachholspiele – hatte für unsere 1. Mannschaft in der Spielzeit 1973/74 den Abstieg aus der 1. Kreisklasse zur Folge.
- Zum Ende der Saison 1974/75 war großer Jubel angesagt: Die ehrgeizige Mannschaft schaffte den sofortigen Wiederaufstieg!



- Im Sommer 1975 wurde zur Vervollständigung der Sportplatzanlage eine nach Aussagen von Fachleuten für damalige Verhältnisse überdurchschnittlich gute Flutlichtanlage installiert.
- Im Zusammenhang mit Berichten über die Jahreshauptversammlung 1976 wurde von der Presse das intakte Vereinsleben der Grün-Weißen mit der Überschrift „Keine Probleme bei den Grün-Weißen, Vorstand bleibt geschlossen im Amt!“, besonders gewürdigt. Dies war bis dahin erst- und einmalig für uns!
- Nicht vergessen werden darf, dass die beiden „unteren“ Mannschaften, also die 2. und die 3. Mannschaft, mehr oder weniger erfolgreich weiterhin am Spielbetrieb teilgenommen. Aber immerhin richtet sich das Augenmerk auf das Abschneiden des Aushängeschildes eines Vereins und das ist nunmal die 1. Mannschaft!
- In den 70er Jahren wurden in Mausbach regelmäßige Altpapiersammlungen durchgeführt. Mit dem Erlös hieraus konnte so mancher Fußball für die Jugendabteilung beschafft werden.
- Für die Spielzeit 1976/77 konnten erstmals 12 Mannschaften (4 Senioren- und 8 Jugendmannschaften) zur Teilnahme am Spielbetrieb gemeldet werden.
- Die 1. Mannschaft war erneut erfolgreich. Sie erreichte den 2. Tabellenplatz.
- Am 04. und 05.07.1977 feierte die Grün-Weiß-Familie mit dem ganzen Ort ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum.
- Die Spielzeit 1977/78 endete für die 1. Mannschaft nicht mit dem erhofften und angestrebten Ergebnis. Nach Entscheidungsspielen gegen den VfR Venwegen und Rot-Weiß Alsdorf blieb lediglich der 2. Tabellenplatz. Damit wurde auch der lang ersehnte und aufgrund des spielerischen Könnens der Mannschaft eigentlich fällige Aufstieg zur Bezirksliga knapp verpasst.
- Zum Saisonende 1979/80 erspielte sich die 1. Mannschaft erneut den 2. Tabellenplatz. Hierzu ist zu erwähnen, dass damit in 5 Jahren 4 x Platz 2 erreicht wurde. Das weitere Ziel konnte nur heißen: Bezirksliga!
- Dieses Ziel wurde zum Saisonende 1980/81 erreicht! Die Meisterschafts- und Aufstiegsfeier aus Anlass des erstmaligen Aufstiegs in die Bezirksliga fand im Saal „Vvgen“ (Rothe Gasse) statt.



- In der Spielzeit 1981/82 konnte die „Erste“ in der neuen Spielklasse leider nicht mithalten und musste den bitteren Gang zurück zur Kreisliga A gehen. Ein einziger Punkt fehlte der Mannschaft zum Klassenerhalt! Aber schon im folgenden Jahr hatte sie den Wiederaufstieg in die Bezirksliga geschafft.
- Im Oktober 1986 musste der langjährige Vorsitzende Heinz Gillessen aus beruflichen Gründen sein Amt abgeben. Dies traf auch auf den 1. Kassierer und 3. Vorsitzenden Wolfgang Gottschalk zu. So war es erforderlich, in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 09.01.1987 neben dem weiterhin tätigen langjährigen Geschäftsführer Matthias Klöcker einen neuen geschäftsführenden Vorstand zu wählen. Neuer Vorsitzender wurde Walter Ziemons. Als 2. Vorsitzender wurde Heinz Rombach, als 3. Vorsitzender Rolf Wendert und als 1. Kassierer Herbert Limpens gewählt. Der Vorstand war somit wieder in vollem Umfange arbeitsfähig!
- Leider ging es zum Ende der Spielzeit 1986/87 mit der 1. und auch mit der 2. Mannschaft abwärts. Trotz großen Einsatzes aller Beteiligten konnten beide Mannschaften den Gang in die nächstniedrigere Spielklasse nicht abwenden. Bei der Jahreshauptversammlung am 28.04.1989 wurde Ludwig Rings als neuer Vorsitzender gewählt, nachdem Walter Ziemons sein Amt nach nur 2½-jähriger Tätigkeit aus beruflichen Gründen niederlegen musste.
- Erfreuliches gab es zum Ende der Spielzeit 1990/91 zu berichten: Die 2. Mannschaft hatte den Aufstieg in die B-Klasse erreicht! Leider konnte sie die Klasse nicht halten und musste sich zum Saisonende 1991/92 wieder verabschieden. Dies war auch darauf zurückzuführen, dass immer wieder Spieler bei der „Ersten“ aushelfen mussten und die Mannschaft damit geschwächt wurde.
- 1994 gab es Erfreuliches von der 1. Mannschaft zu berichten: Nach vielen Jahren der Abstinenz schaffte sie erneut den Aufstieg in die Bezirksliga.
- Ebenfalls gewann unsere „Erste“ den „Hammer-Pokal“ (früher LBS-Pokal) in Vicht. Weiterhin wurde sie auch Stadtmeister im Hallenfußball. Auch auf Verbandsebene war sie erfolgreich: nach Erreichen der 1. FVM-Pokalrunde kam es in Mausbach zur Begegnung mit dem damaligen Regionalligisten Preußen Köln. Trotz eines guten Spiels – zahlreiche Chancen konnten nicht zu Toren genutzt werden – ging die Partie (standesgemäß) vor einer großen Zuschauerkulisse mit 0:4 verloren.



- Es war wohl das erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte des SV Grün-Weiß Mausbach.
- Die erste Saison in der neuen Umgebung war für die „Erste“ durchaus erfolgreich. Es reichte immerhin zum 5. Tabellenplatz.
- Weniger Glück hatte die 2. Mannschaft, da ihr der überlegen herausgespielte Gruppensieg am grünen Tisch aberkannt wurde. Formfehler werden auch im Fußball bestraft!
- Zum Ende der Spielzeit 1996/97 konnte die 2. Mannschaft aber den Aufstieg in die Kreisliga B feiern. Trotz guter Leistung konnte die Klasse aber nur ein Jahr gehalten werden.
- Nach 4 Jahren Bezirksliga-Zugehörigkeit musste auch die 1. Mannschaft den Weg in die Kreisliga A antreten. Bedingt durch mehrere Spielerabgänge, die nicht durch Neuzugänge kompensiert werden konnten und infolge von Verletzungen mehrerer Spieler war in der Spielzeit 1997/98 der Klassenerhalt nicht mehr möglich.
- In der Spielzeit 1999/2000 musste die „Erste“ leider sogar in die Kreisliga B absteigen.
- Im März 2001 wurde das mit viel Eigenleistung des Vereins und insbesondere der Vereinsmitglieder errichtete neue Vereinssportheim am Sportplatz Wolfeter eingeweiht. Auf die weiteren Ausführungen hierzu in der Festschrift wird verwiesen.
- In der Jahreshauptversammlung am 21.03.2001 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach 12 Jahren legte Ludwig Rings das Amt des 1. Vorsitzenden in jüngere Hände. Ohne Gegenstimme wurde der schon seit 2000 als 2. Vorsitzender tätige Robert Moll zum neuen Vorsitzenden gewählt. In Anerkennung seiner Verdienste für den Verein, wurde Ludwig Rings einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.
- In der Saison 2007/2008 gab es Probleme den Trainerposten der 1. Mannschaft zu besetzen. Jürgen Gehlen erklärte sich bereit, als „Spielertrainer“ die Mannschaft zu leiten. Er festigte nicht nur sportlich, sondern auch kameradschaftlich die zur Winterpause auf dem letzten Platz stehende erste Mannschaft und schaffte es, den Klassenerhalt in der Kreisliga B zu sichern. Trainer der 2. Mannschaft war zu diesem Zeitpunkt für ein weiteres Jahr Hubert Heuschen.



- Im April 2008 legte Robert Moll nach 7 Jahren Amtszeit sein Amt als 1. Vorsitzender nieder. Während der Jahreshauptversammlung am 08. Mai konnte kein neuer Vorstand gewählt werden. Alle von den Anwesenden vorgeschlagenen Mitglieder lehnten ab.
Die Jahreshauptversammlung wurde aus diesem Grunde frühzeitig beendet und auf den 29.05.2008 vertagt.
An diesem Tag erklärte Norbert Gröls seine Bereitschaft zur Übernahme des Amtes des 1. Vorsitzenden und wurde einstimmig gewählt.
- Mit der Jahreshauptversammlung am 23.04.2009 wechselten Norbert Gröls und Theo Flocken ihre Positionen im Vorstand.
Theo Flocken übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden und Norbert Gröls das des 2. Vorsitzenden.
- Mit Ende der Saison 2008/2009 beendete Jürgen Gehlen seine Tätigkeit als Trainer der 1. Mannschaft. Als Nachfolger gingen Thorsten Polte und Peter Trautmann, welche, nach anfänglichen Schwierigkeiten und 8 neu gewonnen Spielern in der Winterpause den Klassenerhalt 2010 sichern konnten, an den Start.
- Aufgrund der sich nicht steigernden Leistung der 1. Mannschaft, beschloss der Vorstand in der Hinrunde der Saison 2010/2011, sich vom Trainergespann Polte / Trautmann zu trennen und verpflichtete Torsten Vogel als Spielertrainer.
- Zu Beginn der Saison 2011/2012 löste Andreas Reisse, Torsten Vogel als Trainer ab. Die Motivation verließ ihn jedoch schnell, sodass Torsten Vogel ab dem 9. Spieltag das Ruder wieder übernahm. Nach Differenzen mit Vorstand und Mannschaft, verließ auch Torsten Vogel zur Winterpause den Verein. Frank Knebel (zu diesem Zeitpunkt A-Jugend Trainer) erklärte sich kurzfristig dazu bereit den Posten zu übernehmen.
- Im Mai 2012 löste Juppi Schneider, Theo Flocken als 1. Vorsitzenden ab. Zudem entschloss der Vorstand, Frank Knebel weiterhin als Trainer der ersten Mannschaft, welche sich zwischenzeitlich zurück ins Mittelfeld der Kreisliga B gekämpft hat, zu beschäftigen. Seine Aufgabe sei es nun, die heranwachsenden A-Jugendlichen, in den nächsten Jahren in die Seniorenabteilung zu integrieren.
- Ab der Saison 2013/2014 wurden die Spielklassen umstrukturiert. Als zusätzliche Kreisklasse kam nun die Kreisliga D mit ins Spiel.



- Beide Mannschaften konnten, aufgrund des Tabellenplatzes in der Saison 2012/2013, den Verbleib in den Klassen nicht sichern. Die 1. Mannschaft sollte also in der Kreisliga C und die 2. Mannschaft in der Kreisliga D die Saison 2013/2014 beginnen. Als neue Unterstützung wurden 5 weitere A-Jugendliche in den Kader der 1. Mannschaft aufgenommen und haben den Sprung geschafft. Die mehr und mehr junge Mannschaft belegte am Ende einen starken vierten Platz.
- Auch in der Saison 14/15 belegte die 1. Mannschaft, weiterhin unter der Führung von Frank Knebel, den vierten Platz.
- Im Juni 2015 teilt Juppi Schneider seinen Rücktritt als 1. Vorsitzender mit. Auf der Jahreshauptversammlung wurde Dirk Esser einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Vereins gekrönt.
- Mit Anfang der Saison 2015/2016 verpflichtete der Vorstand, aufgrund des Rücktritts von Frank Knebel, Hans-Josef Ohrem als neuen Trainer. Es wurden weitere 3 A-Jugendliche erfolgreich in die Mannschaft integriert.
- Das Ziel sollte nun ‚Aufstieg‘ heißen. Die Vorbereitung hierzu wurde bei dem Sommerturnier des Nachbarvereins SG Stolberg gestartet. Trotz Gegner höherer Klassen kämpfte die Mannschaft sich bis auf Platz vier vor und überraschte somit sämtliche Zuschauer und Fußballbegeisterte. Nach einer starken Hinrunde und dem ersten Tabellenplatz zur Winterpause, schaffte die junge Mannschaft den Aufstieg im Sommer 2016 leider nicht.
- Trotzdem signalisierte Trainer Hans-Josef Ohrem seine Bereitschaft der Mannschaft in der Saison 2016/2017 beizustehen und diese dann im Jahr 2017 zum Aufstieg zu führen.



- Sonntag, 14.05.2017, 16:45 Uhr, Sportplatz Mausbach:
Nach einem spannenden Sonntagsspiel siegte die erste Mannschaft des SV Grün-Weiß Mausbach 1927 e.V. mit einem 5:0 und sicherte sich somit nach 20 Jahren den ersten Aufstieg. Durch jahrelange harte Jugend- und Vorstandsarbeit, gute Kameradschaft und Zusammenhalt, können wir jetzt mit Stolz sagen, dass wir ohne finanzielle Möglichkeiten der Spieler gegenüber, wieder dort angelangt sind, wo man als Dorfverein stehen sollte. Wir sind nicht nur Verein und Mannschaft, wir sind Freunde, Eltern und Familie. Der Vorstand dankt den Spielern der 1. und 2. Mannschaft, den Trainern, sowie allen fußballbegeisterten Unterstützern für die letzten Jahre.



Im Verlauf von 90 Jahren haben viele sportbegeisterte Frauen und Männer zum Wohle des Vereins gearbeitet. Alle Namen hier aufzuführen wäre gar nicht möglich.

Nicht nur, dass die Namen aus der Zeit bis zum Krieg nicht umfassend bekannt sind, man würde mit Sicherheit auch einige Namen vergessen. Es sollen deshalb lediglich die Namen der 1. Vorsitzenden des Vereins seit seiner Gründung genannt werden.

<i>Peter Jörres</i>	<i>Walter Ziemons</i>
<i>Ferdinand Bonaartz</i>	<i>Ludwig Rinas</i>
<i>Heinrich Rombach</i>	<i>Robert Moll</i>
<i>Willi Jörres</i>	<i>Norbert Gröls</i>
<i>Ludwig Klotz</i>	<i>Theo Flocken</i>
<i>Heinz Klotz</i>	<i>Juppi Schneider</i>
<i>Heinz Gillessen</i>	<i>Dirk Esser</i>

Dennoch gilt es, ein verdienstvolles Mitglied besonders hervorzuheben: Matthias Klöcker. Dem Chronisten sei es gestattet, an dieser Stelle aus einem Bericht der Stolberger Nachrichten vom 29.04.1991 über die Jahreshauptversammlung am 25.04.1991 zu zitieren:

„Es galt einem langjährigen und nimmermüden Mann aus dem Vorstand zu ehren: Matthias Klöcker, seit 1954 Mitglied von „Grün-Weiß“. Zuerst als Schiedsrichter aktiv, übernahm er im April 1954 das Amt des 2.Geschäftsführers. In der Zeit von Juni 1954 bis Mai 1990 war er 1.Geschäftsführer – nach eigenen Angaben die längste Zeit, die ein Geschäftsführer beim DFB tätig gewesen sei. Von 1950 bis 1988 war er zudem als Schiedsrichter im Einsatz. Seit 1984 ist Matthias Klöcker auch beim Stadtsportverband Stolberg als Kassenwart tätig.“



Möge die jahrzehntelange Vereinsarbeit von Matthias Klöcker Vorbild und Anreiz sein für junge fußballbegeisterte Menschen - natürlich auch für Frauen, denn seit vielen Jahren wird auch in Deutschland erfolgreich Frauenfußball gespielt.

- Ein großer Anhänger und Förderer des Vereins darf nicht vergessen werden: Josef Mohr. Er stand dem Verein immer mit Rat und Tat zur Seite und fand immer Lösungen für anstehende Probleme. Besonders in den 80er und 90er Jahren hat er sich über Gebühr für die „Grün-Weißen“ engagiert, nicht nur als langjähriges Mitglied im Vorstand (2. bzw. 3. Vorsitzender). Sein plötzlicher Tod im Dezember 1999 riss eine große Lücke!
- Wenn zwei Fußballmannschaften sich zum Wettkampf gegenüber stehen, bedarf es eines Spielleiters, der „aufpasst, dass auch alles nach den Spielregeln“ gespielt wird: Es ist der Schiedsrichter. Hier sollten sich alle Fußballer einmal darüber Gedanken machen, dass es ohne den „23. Mann“, den „Schiri“ nicht geht. Viel zu wenige junge Fußballbegeisterte möchten heute den nicht immer ganz einfachen Job des Schiedsrichters erlernen.
- Hoffen wir für die Zukunft, dass wie auch in früheren Jahren die „Grün-Weißen“ weiterhin dem Fußballverband pro Mannschaft zwei Schiedsrichter melden können.



Unser Sportheim

Die größte Herausforderung an den Verein in seiner Vereinsgeschichte

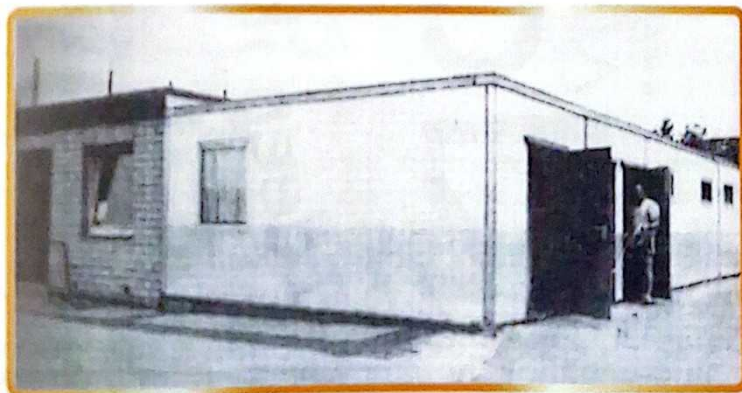
Die Entstehung unseres neuen Sportheims dürfte für alle von Interesse sein. Nach Fertigstellung des Sportplatzes in 1973 musste für Umkleide- und Waschgelegenheit gesorgt werden. Da kein Geld für neue Räume vorhanden war, hat der Verein durch die Aufstellung von zwei alten Bauwagen eine Notlösung gefunden.

1976 konnte uns die Stadt sog. „Container“ zur Verfügung stellen, die aufgrund ihrer Beschaffenheit aber nur eine begrenzte Lebensdauer haben sollten. So war es nur eine Frage der Zeit bis Überlegungen für einen Sportheimneubau angestellt werden mussten. Da diese Container aber mit Landesmitteln befördert worden waren, war ein Abriss nicht ohne Zustimmung der Bezirksregierung möglich.

Diese lehnte ihn natürlich ab, da die Bausubstanz „nicht baulich abgängig“ sei. Auch ein 1987 gestellter Antrag auf Gewährung eines Landeszuschuss für einen Neubau wurde abgelehnt.

Der Stadt blieb nichts anderes übrig, als der Empfehlung der Bezirksregierung zu folgen und eine Sanierung durchzuführen. In diesem Zusammenhang wurde in 1979/1980 ein Erweiterungsbau, bestehend aus zwei Umkleideräumen, einen Schiedsrichterraum und einem Jugend- Gruppenraum erstellt.

Am 06.05.1993 stellt der Verein unter Hinweis auf den unmöglichen Zustand des Containerbaus bei der Stadt einen Antrag auf Ersatz



Container-Bau dieses Gebäudes.



Die Bezirksregierung erkannte Anfang 1994 nun die Notwendigkeit eines Ersatzbaus und stellte die Bezuschussung in Aussicht, allerdings unter der Voraussetzung, dass der „sportfachliche Bedarf“ nachgewiesen werden kann. Dieser Nachweis wurde erbracht und am 30.11.1995 der Bezirksregierung übermittelt. Daraufhin stellte der Rat der Stadt Stolberg in 1996/97 einen Zuschuss in den Haushalt ein. Es wurde in diesem Zuge ein Landeszuschuss erwartet, bei Eigenleistung des Vereins von geschätzten 230.000,00 DM.

Am 22.01.1996 hat der Verein gegenüber der Stadt seine Bereitschaft erklärt, das Sportheim im Eigenregie zu errichten.

Im Februar 1996 erkannte die Bezirksregierung einen „förderungsfähigen sportfachlichen Bedarf“ für das Bauvorhaben an und das Raumprogramm wurde genehmigt. Der Bauantrag wurde im September 1996 gestellt und auch der Bezirksregierung der Zuwendungsantrag vorgelegt. Die Baugenehmigung wurde am 27.11.1996 erteilt. Weil die Bewilligung der Landeszuwendung noch nicht vorlag, konnte mit den Bauarbeiten nicht sofort begonnen werden.

Am 20.05.1997 wurde dem Antrag der Stadt auf Erteilung einer „Ausnahmegenehmigung zum förderungsunschädlichen Baubeginn“ durch die Bezirksregierung zugestimmt. Von der Stadt wurde am 14.07.1997 ein Zuschuss bewilligt.

Ein Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung datiert vom 06.08.1997 wurde akquiriert. Infolge der nicht erwarteten Kürzung des Zuschusses gegenüber dem Finanzierungsplan entstand eine Finanzierungslücke, die es zu schließen galt.

Ungeachtet dessen waren nun alle Grün-Weißen froh, dass endlich mit den Bauarbeiten begonnen werden konnte, zumal seitens der Stadt die Deckung evtl. fehlender Gelder signalisiert worden war.

Nach nochmaliger Überprüfung des Finanzbedarfs wurde festgestellt, dass bis zur Inbetriebnahme des Sportheims noch 50.000,00 DM fehlten. Mit Hinweis auf die Bezuschussung von Sportheimbauten anderer Vereine wurde bei der Stadt die Erhöhung des Zuschusses beantragt. Heiße Diskussionen ergaben sich im politischen Raum und die Presse berichtete pausenlos über den Stand der Angelegenheit!

Schließlich wurde uns vorgeschlagen einen Kredit aufzunehmen, was der Verein aus finanziellen Gründen nicht konnte.



Der Rat der Stadt hat am 15.12.1998 mehrheitlich beschlossen, mit dem Verein eine Kreditlösung zu finden.

Ein zunächst von der Stadt angebotenes Darlehen zu den üblichen Konditionen musste ebenfalls abgelehnt werden. Nach weiteren Überlegungen bot die Stadt dem Verein ein zinsloses städt. Darlehen an.

Diesem Angebot entsprechend wurde am 09.06.1999 ein Darlehensvertrag geschlossen.

Warum das Vorstehende so ausführlich?

Im Verlauf der Verhandlungen über die Restfinanzierung des Bauvorhabens konnte Außenstehende offenbar nicht klar gemacht werden, dass es für den Verein einsehbar ist, für ein städt. Gebäude, wofür er im Endeffekt rd. 61 % Eigenleistung erbrachte, auch noch ein Darlehen, quasi für die Stadt, aufzunehmen.

Aber die Grün-Weißen geben die Hoffnung nicht auf, dass in absehbarer Zeit die Tilgung des Darlehens als „Altlast“ nicht mehr in den Kassenbüchern erscheint.



neues Sportheim



Aber bei allen notwendigen Hinweisen auf die finanzielle Seite des Sportheimbaus wollen wir diejenigen nicht vergessen, die es durch ihren hohen persönlichen Einsatz geschafft haben, einen Traum des Vereins zu verwirklichen.

Ein großes Team, etwa 35 Personen, haben in rd. 11.000 Arbeitsstunden unter Anleitung von Fachkräften die Abbruchs- und Neuarbeiten in Eigenleistung mit einem Wert von rd. 300.000,00 DM durchgeführt.

Ihnen sei ein ganz besonderer Dank gewidmet. Obwohl schon lange benutzt, konnte das Gebäude erst im März 2001 in Anwesenheit von Bürgermeister Hans-Josef Siebertz sowie Landtagsabgeordnete Hildegard Nießen von Pastor Norbert Bolz eingeweiht und „an den Verein übergeben“ werden.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Männern, die sich als „Harter Kern“ der Baumannschaft entwickelten und unter Leitung unseres Bauleiters Egon Mommer alle notwendigen Arbeiten erledigten.



Stehend v.l.: Egon Mommer, Ludwig Rings, Franz Hesse, Hubert Kaussen, Werner Knebel, Fritz Wendert, Fritz Ritzerfeld, Arnold Pastor

Kniend v.l.: Hans-Gerd Kuhn, Dieter Uecker, Paul Pastor, Jürgen Gehlen, Alexander Janus

Fehlend: Edmund Kummer



Unsere Jugendabteilung

In jedem Verein ist die Jugendarbeit wohl das wichtigste überhaupt. Ohne die Basis einer guten Jugendabteilung ist wohl auf Dauer jeder Verein zum Scheitern verurteilt. Grün-Weiß Mausbach ist immer in der glücklichen Lage gewesen, Männer und Frauen in seinen Reihen zu haben, die mit einer gehörigen Portion Idealismus sich dieser Sache angenommen haben. Es gab sicherlich auch Zeiten, in denen das Engagement für die Jugendarbeit zu wünschen übrig ließ. Dies scheint sich aber in jüngster Zeit wieder etwas zu bessern. Wir hoffen, dass sich dieser Aufwärtstrend fortsetzt.

In der Festschrift zum 50-jährigen Vereinsjubiläum wurde unsere Jugendarbeit in den Nachkriegsjahren bis 1977 ausführlich erläutert, so dass wir unser Hauptaugenmerk in dieser Broschüre auf die letzten 40 Jahre beschränken wollen. Durch die Fülle der gesammelten Infomaterialien und Bildern wird es wohl viele Vereinsmitglieder geben, die sich in dieser Aufgabe unerwähnt finden, jenen sei aber gesagt, dass sie nicht vergessen wurden, es aber den Rahmen der Festschrift sprengen würde, wenn man alles verwertet hätte.

Die letzten 40 Jahre

Nachdem der Verein in den ersten 50 Vereinsjahren über eine sehr gute Jugendarbeit verfügte und zahlreiche Jugendmannschaften zu Meisterschaften und Staffelsiegen führen konnte, war es nach dem 50-jährigen Jubiläum in der Spielzeit 1978 – 1979 unsere A-Jugendmannschaft, die von dem leider viel zu früh verstorbenen Ernst Meuthen trainiert wurde, die auch sich aufmerksam machte. Neben der A-Jugend konnte in der Spielzeit 1978 – 1979 die C- Jugendmannschaft, die in den Jahren zuvor auch jeweils Meisterschaften einfuhr und von Arnold Häfner trainiert und von Peter Hey betreut wurde, die Meisterschaft erringen.

Mit 44:0 Punkten und sage und schreibe 175:6 Toren konnte diese Mannschaft nicht nur die Meisterschaft behaupten, sondern man schaffte auch den Aufstieg in die B-Jugend Sondergruppe und holte den Kreispokal . Bei zahlreichen Freundschaftsspielen und Turnierbesuchen wurde die Beziehung zu dem Verein von Eikenderveld-Heerlen vertieft. Man nahm auch an zahlreichen Festlichkeiten teil und so entstanden einige private Freundschaften, ja sogar eine Hochzeit kam durch diese Verbindung zustande.



In der Spielzeit 1980 – 1981 waren es wieder zwei Teams, die herausragten. Die von Fritz Ritzerfeld trainierte und von Fritz Wendert und Egon Mommer betreute A-Jugend sicherte sich am letzten Spieltag mit einem 2:1 Sieg über Roetgen die Meisterschaft.

Während dieser Zeit wurde unter Anleitung von Fritz Ritzerfeld und Fritz Wendert ein Lied einstudiert, welches bei späteren Anlässen und Treffen des öfteren gemeinsam angestimmt wurde.

Jugendleiter Franz-Willi Hirtz, dem wir an dieser Stelle für sein jahrelanges großes Engagement unseren Dank aussprechen wollen, beendete seine Tätigkeit als Jugendleiter. Mit Arnold Häfner wurde der geeignete Nachfolger für dieses wichtige Amt gefunden. Leider musste Arnold Häfner dadurch seine Tätigkeit als erfolgreicher Jugendtrainer aufgeben. Nun musste man für die B-Jugend, die im Vorjahr aus der Sondergruppe abgestiegen war, einen geeigneten Trainer finden. Mit Werner Knebel wurde man in den eigenen Reihen fündig. So überraschte es auch nicht, dass Werner Knebel mit seiner großen Erfahrung als langjähriger Spieler diese Mannschaft 1980 – 1981 souverän zur Meisterschaft führte.

Den erneuten Aufstieg in die Sondergruppe schaffte man, indem man sich gegen Frisch-Froh Stolberg, SV Hoengen, Hertha Walheim und SV Kohlscheid souverän mit nur einem Remis durchsetzte. Der Ferdinand-Bongartz-Pokal konnte im Endspiel geholt werden.

In der Saison 1981/1982 wurde eine Mädchenmannschaft gegründet, die von Walter Steyns, Michael Maul und Norbert Gröls trainiert und von Edith Zimmermann betreut wurde. Diese Mannschaft nahm eine Spielzeit an Meisterschaftsspielen teil. Leider verlor man jedes Spiel, aber den Mädchen bzw. den jungen Damen hat es dennoch Spaß gemacht. Vielleicht waren auch die langen sonntäglichen Fahrten unter Leitung von Jugendleiter Arnold Häfner nicht dazu geeignet, die große Lust am Fußballspiel zu erhalten.

Schöneseifen-Hellenthal oder Pesch (bei Bad Münstereifel) waren wohl für den am Anfang stehenden Frauenfußball aus Mausbacher Sicht zu weit. Auch als dann Hans-Josef Schnötzel Trainer wurde, waren keine Verbesserungen mehr möglich, so wurde das Kapitel Damenfußball beim SV Grün-Weiß Mausbach nach etwa 18 Monaten leider beendet.





Stehend v.l.: Walter Steyns, Michael Maul, Andrea Michaelis, Petra Jakobs, Lydia Kaussen, Doris Drießen, Michaela Jakobs, Gabi Heinen, Silvia Kaussen, Norbert Gröls

Sitzend v.l.: Sabine Lawinczak, Heike Thiele, Birgit Zimmermann, Simone Limperz, Andrea Limperz
Es fehlen: Ursula Huppertz, Brigitte Wendert, Martina Vaßen, Alexandra Lahaye, Brigitte Abels, Heike Vroomen, Heike Schroiff

Die Jugendabteilung war in den letzten 40 Jahren aber nicht nur für gute Leistungen auf den Sportplätzen verantwortlich.

Neben den sportlichen Betätigungen verstand der Verein es auch, für die Jugendlichen Veranstaltungen zu organisieren und durchzuführen.

Hier sind neben Fahrten zu Jugendherbergen, dem Besuch Bundesliga- und internationalen Spielen, Lehrgängen in der Sportschule Hennef, Jahresabschlussfahrten, Teilnahmen an Rosenmontagszügen, Festzügen des Trommler und Pfeifercorps nur einige Beispiele der Aktivitäten genannt, die auch zu einer Jugendarbeit gehören. Natürlich wurden auch jährlich im großen Kreis unseres Vereins Weihnachtsfeiern veranstaltet.





Die Trainer Jürgen Ritzerfeld und Franz-Josef Fischer mit ihrer D-Jugendmannschaft bei einer Saisonabschlussfahrt 1987 in Ostfriesland. Hier wurde unter anderem das Museum des Komödianten Otto Walkes besucht.

Die D-Jugend unseres Vereins machte 1987 eine Jahresabschlussfahrt zur Jugendherberge nach Emden-Ostfriesland. Nachdem man sich „DAT OTTO-HUS“ angesehen hatte, stach die Mannschaft am nächsten Tag in See nach Norderney und am folgenden Tag machte man einen Abstecher nach Greetsiel. Für die Kinder und die Erwachsenen dürfte dies wohl ein unvergessliches Erlebnis gewesen sein.

In der Saison 1988/1989 machten gleich drei Mannschaften auf sich aufmerksam. Neben der E- und D-Jugend holte auch die A-Jugend unter Trainer Günter Ziemons die Meisterschaft nach Mausbach.

In der Saison 1991-1992 holte die E-Jugend den Meistertitel .

Im Jahr 1993 begann man mit dem Aufbau einer Bambinimannschaft. Hatten wir am Anfang noch Bedenken, die 4 – 6 Jährigen zum Fußballspielen zu bewegen, wurden wir nach kürzester Zeit eines Besseren belehrt. Innerhalb weniger Wochen hatten wir 14 Neuanmeldungen zu verzeichnen. Heute sind diese Minifußballer nicht mehr aus unserem Vereinsleben wegzudenken. Die jeweiligen Trainer brauchen zwar gute Nerven, weil halt auch schon mal eine Burg während eines Spiels gebaut wird, aber dennoch macht es Spaß mit diesen Kindern zu arbeiten.



In der Spielzeit 1995 – 1996 wurde die von Jürgen Marx trainierte C-Jugendmannschaft Meister in ihrer Staffel.

In der Spielzeit 2000/2001 konnten wir der F-Jugend- und der D-Jugendmannschaft zu ihren Staffelsiegen gratulieren. Die F-Jugend, die von Paul Pastor und Frank Knebel trainiert wurde, konnte in der Hauptrunde ohne Punkteverlust den ersten Platz belegen. Die von den Trainern Dieter Uecker und Dirk Esser trainierten D-Jugend erreichte ebenfalls in der Spielzeit 2000/2001 den Staffelsieg in der Hauptrunde.

Zu Dieter Uecker sei noch gesagt, dass er aus unserem Verein nicht mehr wegzudenken ist. Egal wo Hilfe benötigt wurde, ob als Jugendtrainer, als fleißiger Handwerker beim Bau unseres neuen Sportheims, überall stand er mit Rat und Tat zur Verfügung. Für dieses Engagement gilt ihm unser aller Dank.

Für das letzte Jahrzehnt möchten wir dem Jugendleiter Jürgen Ritzerfeld welcher leider ab März 2002 sein Amt zur Verfügung stellt, ein großes Kompliment machen. Man kann wohl mit Recht sagen, dass ohne sein Engagement in einer Zeit, in der Jugendliche eine so große Auswahl an Freizeitmöglichkeiten haben, es schwer gewesen wäre, unsere Jugendabteilung aufrecht zu halten. Für seinen unermüdlichen Einsatz und dem damit verbundenen Verzicht auf Freizeit möchten wir uns im Namen von Grün-Weiß bedanken.

In unsere langen Vereinsgeschichte möchten wir auch seinen Vorgängern und Nachfolgern danken.

Unsere Jugendleiter waren:

<i>Willi Haas</i>	<i>Arnold Häfner</i>
<i>Michael Hammes</i>	<i>Käthe Spix</i>
<i>Josef Müller</i>	<i>Helmut Laser</i>
<i>Willi Schreuer</i>	<i>Sylvia Laser</i>
<i>Theo Schröder</i>	<i>Franz Josef Fischer</i>
<i>Max Eckstein</i>	<i>Jürgen Ritzerfeld</i>
<i>Erich Vroomen</i>	<i>Walter Steyns</i>
<i>Walter Ziemons</i>	<i>Juppi Schneider</i>
<i>Franz Willi Hirtz</i>	<i>Ronald Wirth</i>

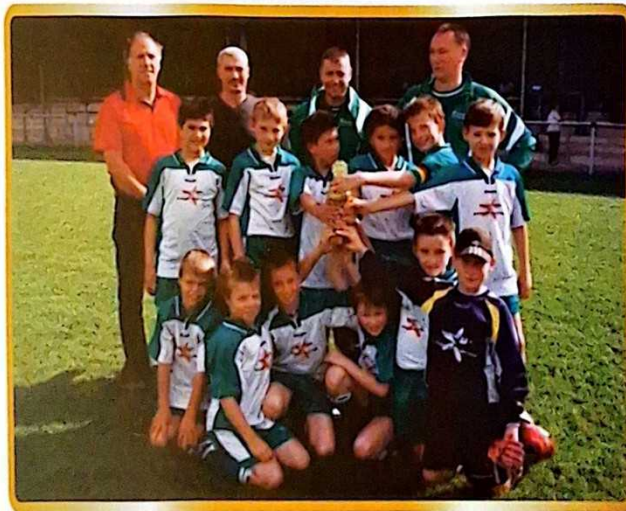


Natürlich waren es nicht nur diese Sportfreunde, die für unsere Jugendarbeit verantwortlich waren, sondern auch zahlreiche Trainer und Betreuer sowie die Eltern der Kinder und Jugendlichen. Für ihren Einsatz und dem damit verbundenen Verzicht auf Freizeit möchten wir uns hiermit nochmals recht herzlich bedanken.

In der Saison 2006/2007 wurden 168 Jugendliche in 10 Mannschaften betreut.

Dazu zählten 25 Bambini's, die in Freundschaftsspielen ebenfalls sehr gut abschnitten. Neben den Meisterschaftsspielen, Freundschaftsspielen und Turnieren nahmen wir auch an aussersportlichen Aktivitäten teil, wie zum Beispiel der Umzug zum 85 jährigen Bestehen des Trommler und Pfeifer-Corps oder die 65 Personen starke Clowngruppe im Rosenmontagszug.

Die E-Jugend wurde Stadtmeister.



Im Sommer 2008 erreichte die E-Jugend den ersten Platz. Die C-Jugend wurde Stadtmeister und die Bambini's nahmen erfolgreich an Freundschaftsspielen und Turnieren teil.

In der Wintersaison konnte die C- und B-Jugend durch Erreichen des 2. Platzes, beide in die Leistungsklasse aufsteigen.



Mit 10 aktiven Mannschaften und 3 Turnieren konnten wir auf eine erfolgreiche Saison 2008/2009 zurückblicken.

In diesem Jahr wurde der Verein als Indianer verkleidet zahlreich im Rosenmontagszug vertreten!

In der Frühjahrsrunde 2009/2010 an der 8 Mannschaften teilnahmen, wurde die D1 –Jugend Staffelsieger.

Die Jugendabteilung veranstaltete eine Jugendfahrt nach Gemünd in die Jugendherberge.

Die Mannschaften spielten Freundschaftsspiele gegen ortsansässige Vereine und ein Grillabend wurde mit den Betreuern, Kindern und Eltern veranstaltet und es war auch Zeit zur freien Verfügung. Diese Jugendfahrt war ein voller Erfolg !

Bei den Jugendturnieren wurden wir erneut für die tolle Organisation gelobt. Der gute Kontakt zu anderen Vereinen, bestätigte sich auch in diesem Jahr wieder durch die rege Teilnahme. Es nahmen 70 Mannschaften mit 800 Jugendspielern teil. Die B- Jugend ging als Sieger vom Platz!

In der Herbstsaison 09/10 konnten wir 7 Mannschaften zu den Meisterschaften anmelden und wir konnten wieder eine A.Jugend stellen!

Die D1 – Jugend wurde Staffelsieger und konnte in die Leistungsstaffel aufsteigen. Zum Jahresende hatten wir bei 9 aktiven Mannschaften 140 Jugendliche!

Ein besonderes Highlight auf unserem Hallenturnier war das Erscheinen des Dennis Grote (Bundesligaprofi Spieler bei VFL Bochum und U21-Nationalspieler). Er war sehr offen und liess sich mit den Kindern auf Gespräche ein, verteilte Autogramme und liess sich mit den Bambinis fotografieren.

Im Herbst 2010 wurden 7 Mannschaften zu den Meisterschaften gemeldet und die B- und A- Jugend wurden jeweils Gruppenzweiter und konnten somit im Frühjahr in die Leistungsstaffel 2011 aufsteigen!

Zum Jahresende 2010 waren wir mit 142 Jugendlichen aktiv.

Auch im Jahr 2011 haben wir an aussersportlichen Aktivitäten teilgenommen und haben somit die Freundschaft zu anderen Mausbacher Vereinen gepflegt. So haben wir anlässlich des 90 jährigen Bestehen des Trommler- und Pfeiffer-Corps Mausbach am Umzug teilgenommen und wir waren mit einer Truppe von 40 Personen am hiesigen Rosenmontagszug vertreten .



BENEFIZ - BAMBINI -TURNIER

" Kinder kicken für Kinder "



*Stolberger Fußball-Vereine
Hand in Hand für Kinder*



Viele Kinder, die meisten noch im sehr jungen Alter, sind von schweren Krankheiten betroffen und werden kaum oder gar nicht in der Lage sein jemals Fußball bzw. einen anderen Sport auszuüben.

Aus diesem Grunde wurde das Benefiz-Bambini-Turnier im Jahr 2010 von den Stolberger Bürgern, Juppi Schneider, damaliger Jugendleiter von SV GW Mausbach 1927 e.V. und Michael Hermanns, ins Leben gerufen.

Das erste Turnier fand bei Grün-Weiß Mausbach statt. Die Jugendabteilung freute sich über den Ansturm von ca. 180 Kindern mit ca. 300 Elternteile und vielen Zuschauern. Es wurde ein voller Erfolg.



Am Ende diesen tollen Tages gab es nur einen Sieger: *Die Kinder*



Der Reinerlös des ersten Turniers wurde an die Kinder-Krebsstation des Stolberger Bethlehem Krankenhauses gespendet.

Bis jetzt wurde das Turnier in den Jahren 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 von SV GW Mausbach, FC Adler Büsbach, TSV Donnerberg, SV Breinig, DJK Dorff und SG Stolberg mit großem Erfolg ausgerichtet.



In der Saison 2011/2012 nahmen 6 Mannschaften an den Meisterschaften teil.
Die F- und die E- Jugend wurden Meister in ihrer Staffel.

Die F-Jugend Jahrgang 2003 wurde unter Trainer Dirk Hermanski und Achim Jung
4 mal in Folge Staffelsieger.



Im Sommer nahmen 54 Mannschaften mit 600 Kindern an unseren Turnieren teil. An 4 Tagen wurden 8 Turniere veranstaltet. Unsere Fußballer kamen 6 mal in die Endrunde und konnten 3 Turniere für sich entscheiden.

Die A-Jugend wurde Gruppenzweiter und konnte somit im Frühjahr 2011 in die Leistungsklasse aufsteigen.

Zum Jahreswechsel hatten wir 135 Jugendliche .

Die A-Jugend spielte in der Leistungsstaffel, konnte aber die Qualifikation zur Sonderliga nicht erreichen. Die Bambini's nahmen an diversen Turnieren und Freundschaftsspielen teil .

Am Jahresende von 2012 hatten wir 137 Aktive Jugendliche.



Die E-Jugend wurde Stadtmeister



Stehend v.l.: Bruno Mai, Berkay Terziler, Niklas Klöcker, Fabian Jakobs, Florian Hermanski, Dirk Hermanski

Knieend v.l.: Furkan Karlioglu, Nick Münstermann, Stephan Mai, Marlon Schopp

Die ausserportlichen Aktivitäten in diesem Jahr, waren erneut eine starke Fußgruppe im Rosenmontagszug und das aufstellen und schmücken des Maibaumes auf dem Markusplatz. Zum Saisonende wurden noch Grillnachmittage und Abschlussfahrten organisiert. Unter anderem für die A-Jugend eine Reise für mehrere Tage gemeinsam nach Mallorca.

Die B- und A- jugend spielten in der Leistungsstaffel konnten aber leider die Qualifikation zue Sonderliga nicht erreichen.

Zum Jahresende hatten wir 118 Jugendliche.

Anfang April besuchte uns auf Initiative unseres Jugendleiters Ronald Wirth das DFB-Mobil.

Zwei ausgebildete Fußballrainer vom DFB führten Trainingseinheiten mit unserern Jugendlichen durch und schulten unsere Trainer in der Theorie.



Sowohl die Jugendlichen als auch die Trainer hatten dabei Spaß und haben einiges dazu gelernt.

Grillnachmittage und Abschlusßfahrten zum Saisonende 2013 vertieften das Mannschaftsgefühl und die Kameradschaft.

Ähnlich wie im Vorjahr nahmen am Meisterschaftsspielbetrieb in der Frühjahrsrunde 6 Mannschaften teil. Die F, E1, E2, D und C – A-Junioren spielten in Normalstaffeln und die A- Jugend wurde Meister.

Im Mai 2014 anahmen einige Trainer an einer Weiterbildung beim Bundesligaverein Bayer 04 Leverkusen teil.

Unser Sommerjugendturnier wurde wieder reichlich besucht und war erneut , dank guter Organisation und toller Atmosphäre ein voller Erfolg!

Zum Saisonstart 2014/2015 veranstaltete die Jugendabteilung erstmalig eine Saison-eröffnungsfeier. In diesem Rahmen absolvierten die Jugendlichen das DFB-MC Donald's Fußballabzeichen.

Im November 2014 fand eine Weiterbildung zum Thema : „Vereinsregelkunde“ für die Trainer statt. Im Rahmen einer Jugendweihnachtsfeier wurde unser langjähriges Vereinsmitglied Thomas Ritzerfeld mit der goldenen Verdienstnadel von einer Abordnung des Fußballkreises Aachen geehrt.

Unser Jugendleiter Ronald Wirth besuchte einige Monate den Lehrgang zum DFB-Vereinsjugendmanager beim Fußballverbund Mittelrhein. Mit Stolz können wir berichten, das er als einziger aus dem Fußballkreis Aachen übrig blieb und die Prüfung erfolgreich absolvierte. Außerdem absolvierten durch seinen „Anstoß“ die Trainer: Ragnar Adam, Philipp Cerfontaine und Fatih Hortum erfolgreich den Lehrgang zur Trainer –C Lizenz.

Im Rahmen der Frühjahrskehrwoche der Stadt Stolberg übernahmen einige Trainer und Jugendliche die Säuberung der Mausbacher Spielplätze!

Im Jahr 2015 nahmen 6 Mannschafte am Meisterschaftsspiebetrieb teil. Alle Mannschaften spielten in Normalstaffeln und die A- Jugend wurde Meister ihrer Staffel.

Im Mai 2015 nahmen wieder einige Trainer an einer Weiterbildung bei dem Bundesligaverein Bayer 04 Leverkusen teil.



Wie in den Jahren zuvor war das Feedback der teilnehmenden Vereine an unsere Turnieren durchweg positiv, man bedankte sich für die tolle Organisation und die schöne Atmosphäre!

Im Rahmen des letzten Spiletages der Senioren , fand im Juni 2015

Der gemeinsame Saisonabschluß der Senioren und Jugendabteilung statt.

Neben einem bunten Rahmenprogramm absolvierten die D-Jugendlichen eine Einlagepiel gegen die Eltern.



Für die Herbstsaison 2015 wurden 6 Mannschaften im Meisterschaftspielbetrieb angemeldet. Aufgrund der geringen Kadergröße, wurde in der B-Jugend kurz vor Saisonbeginn eine Spielgemeinschaft mit dem VFL Vichtal gebildet.

Im Oktober 2015 wurde in Anlehnung an das DFB-Programm Doppelpass 2020 ein Kooperationsvertrag mit der offennenn Ganztagschule Mausbach vereinbart.

Seniorenspieler und Vorstandsmitglied Philipp Cerfontaine startete und leitet dort eine Fußball AG. Desweiteren wurde auch eine Kooperation mit dem städtischen Kindergarten in Mausbach vereinbart.

Im November 2015 legten alle Jugendtrainer im Rahmen des Kinderschutzprogrammes von GW-Mausbach das erweiterte Führungszeugnis vor. Zum Jahresende waren 90 Jugendliche aktiv.



Aufgrund einiger Abmeldungen während der Saison , mussten die D2 Junioren vom Spielbetrieb zurückgezogen werden. Der Jugendvorstand hat im Winter beschlossen, zur neuen Saison in den unterbesetzten Altersklassen Spielgemeinschaften mit anderen Vereinen zu bilden.

Die Spielgemeinschaften in der Saison 2015/2017 wurden mit dem SG Stolberg gebildet und ab Sommer 2017 mit dem VFL 08 Vichttal.

Zu den außersportlichen Aktivitäten gehörten in diesem Jahr unter anderem die Teilnahme am Rosenmontagszug.



Vorstand im Jubiläumsjahr



1. Vorsitzender
Dirk Esser



stellv. Vorsitzender
Frank Knebel



1. Geschäftsführer
Pascal Nießen



stellv. Geschäftsführer
Bruno Mai



1. Kassierer
Carl-Heinz Delhey



stellv. Kassierer
Tobias Köcher

Jugendvorstand im Jubiläumsjahr



Jugendleiter
Ronald Wirth



stellv. Jugendleiter
Gürhan Terziler



Jugendgeschäftsführer
Dirk Hermanski



st. Jugendgeschäftsführer
Stefan Willems



Kassierer
Carl-Heinz Delhey



stellv. Kassiererin
Gaby Delhey



Bilder Senioren im Jubiläumsjahr

1. Mannschaft



Stehend v.l.: Krüchten (TW-Trainer), Ohrem (Trainer), Steyns Marcel, Philipp Maaßen, Moritz Ingermann, Maurice Steyns, Nicolas Gier, Marco Keulen, Angelo Willmann, Philipp Cerfontaine, Oliver Kehren, Nicolai Herwartz-Emden, Patrick Jungbluth
Knieend v.l.: Mercan Terziler, Robin Marx, Tim Niemann, Michael Stadelmann, Stefan Willems, Felix Niessen, Michael Bongen, Patick Urbach
Es fehlen: Timo Wieland, Michael Cerfontaine, Yannick Gillissen (Betreuer), Nico Weyand

2. Mannschaft



Stehend v.l.: Trainer :Thomas Ritzerfeld, Jose Antonio Santos, Andriya Vukoic, Tobias Köcher, Dennis Reuscher, Robin Hytrek, Fabian Höveler, Tobias Lennartz, Sebastian Koslowski, Philipp Jung,
Knieend v.l.: Christian Stremmer, Marco Ritzerfeld, Bayram Ali Polat, Benedict Schuster, Mike Gerhards, Nico Weyand, Timo Gerhartz, Björn Enaels, Cavan Baser



A-Jugend im Jubiläumsjahr



Spielgemeinschaft mit SG Stolberg

Stehend v.l.: Tim Niemann, Moritz Collet, Robin Marx, Daniel Pena-Gomez, Steffen Klemann, Michael Cerfontaine, Mertcan Terziler, Yanick Steigels

Knieend v.l.: Luca Schäfers, Adrian Wiertz, Jan Peters, Kemal Kir, Ömer Kir, Salim Bouchnafa-Garcia,

Es fehlen: Constantin Schröder, Serkan Yaman, Kevin Schuster, Jan Patzak, Hakan Güven, Cedric Greven und Trainer Görhan Terziler

B-Jugend im Jubiläumsjahr



Spielgemeinschaft mit SG Stolberg

Stehend v.l.: Utkan Tanis; Robin Braun, Tim Bürschgens, Nico Sämann, Fabian Köcher, Joel Schieren, Marco Bertram, Hendrick Haas, Jan Steffens, Paul Mojert, Carl-Heinz Delhey

Knieend v.l.: Lars Daßen, Thilo Reuter, Jerome Prämpler, Philipp Peters, Dennis Delhey



C-Jugend im Jubiläumsjahr



Stehend v.l.: Dirk Hermanski, Abdullah Colak , Ilkay Sonraci, Tim Classen, Kerem Kir, Marlon Schopp, Malte Lülendorf, Stephan Mai, Niklas Klöcker, Bruno Mai,
Sitzend v.l.: Ali Eroglu, Julius Kraushaar, Martin Sous, Fabrice Wirth, Ruben Färber, Jannik Görres, Florian Hermanski, Kevin Haan, Nick Münstermann

D-Jugend im Jubiläumsjahr



Spielgemeinschaft mit SG Stolberg

Hinten v.l.: Olaf Plum, Niklas Plum, Niklas Hamacher, Pascal Bäume, Yannick Hoyza, Nali Ruland, Sven Görres,

Vorne v.l.: Felix Drewes, Kilian Keller, Mika Keller, Rene Kroth



E-Jugend im Jubiläumsjahr



Spielgemeinschaft mit SG Stolberg

Stehend: Sebastian Wirtz, Luke Pfeiffer, Dario Adams, Luca Theis, Nalo Ruland, Lukas Baltes

Knieend: Mathon Bednarz, Christian Königs

Es fehlen: Trainer Markus Wirtz, Tim Neudecker, Joel Kovaci und Rene Kroth

Jugend im Jubiläumsjahr



Spielgemeinschaft mit SG Stolberg

Trainer: Wolfgang Zerlin, Dirk Jakobtorweihen

Stehend: Joel Nowak, Loannis Zerlin, Fiete Draht, Robin Theis, Louis Jaobtorweihen,

Knieend: Maximus Badke, Andrej Kahlen, Felix Plumm



Rammler (Saison 2015/2016)

Co-Trainer: Felix Niessen, **Trainer:** Juppi Schneider
Stehend: Robin Theis, Jason Gier, Yared Orgzey, Ioannis Zerlin,
Kniend: Lukas Eckert, Vince Orgzey, Elmo Salmi,
Legend: Jan Jakobs



Unsere Alte-Herren-Abteilung

Nachdem man in den fünfziger, sechziger und siebziger Jahren auf eine erfolgreiche Zeit im Alte-Herren-Bereich zurückblicken konnte, gab es eine wenn auch nur kurze Zeit, in der unser Verein keine Alte-Herren-Mannschaft stellen konnte.

In unserem Verein gab es aber jemanden, dem dieser Umstand ein Dorn im Auge war. Unser Sportkamerad Hans Georg Horbach rekrutierte 1986 aus diesem Grund aus der damaligen 3. Mannschaft, die jahrelang von ihm erfolgreich betreut wurde, die „Neuen“ alten Herren.



Stehend v. l.: Wolfgang Nobis, Wernder Knebel, Klaus Köcher, Walter Steffens, Theo Weißhaupt, Karl-Heinz Horbach, Willi Schiffers, Hubert Kaußen

Sitzend v.l.: Arnold Pastor, Egon Sommer, Harald Kordewener, Dieter Koch, Willi Jörres,

Udo Nießen, Helmut Schings



1989 wuchs dann in Hans Georg Horbach eine neue Idee heran. In diesem Jahr wurde die erste „Stolberger Stadtmeisterschaft“ von ihm ins Leben gerufen. Sie fand natürlich auf unserer Sportanlage „Am Wolfeter“ statt.

Unter großem Zuschauerzuspruch erreichten die Grün-Weißen bei ihrer ersten Stadtmeisterschaft den dritten Platz.

Als erster Stadtmeister gingen die Alten Herren der Frisch-Frohen aus Stolberg in die Analen ein.

Von diesem Zeitpunkt an ist diese Stadtmeisterschaft ein fester Bestandteil im sportlichen Terminkalender unseres Stadtgebietes. Unsere Teams nahmen bis jetzt regelmäßig an dieser Meisterschaft teil. Die ersten Jahre verliefen ohne sportliche Höhepunkte. Ohnehin hatte man sich auf die Fahne geschrieben, nicht des Erfolges wegen Fußball zu spielen, sondern seinem Hobby treu zu bleiben. Nicht nur Siege feiern, sondern das Feiern unter Kameraden stand und steht im Vordergrund.

Es dauerte bis 1994, als der SV Gressenich Ausrichter des Turniers war, bis unsere Mannschaft bis ins Endspiel vorgedrungen war. Leider verzichtete man wegen eines Formfehlers auf die Austragung dieses Endspiels, in dem Frisch-Froh Stolberg unser Gegner gewesen wäre.

Trotzdem feierte man das Erreichen des Endspiels ausgiebig in unserem Vereinslokal „Zur Erzgrube“. Doch schon im folgenden Jahr sollte man Gelegenheit bekommen, sich zu revanchieren. Als der VfR Venwegen 1995 Ausrichter war, erreichte unser Team nach einer guten Vorrunde das Finale.

Endspielgegner war ausgerechnet wieder Frisch-Froh Stolberg, denen man sich im vergangenen Jahr kampflos geschlagen gab. In einem hochklassigen Spiel gewannen wir mit 1:0.

Es war geschafft. Zum ersten mal war Grün-Weiß Mausbach Gewinner der von „Schöch“ ins Leben gerufenen Stadtmeisterschaft! Unser früherer Sportkamerad Albert Schoenen holte uns nach einigen Bierchen mit Perd und Wagen in Venwegen ab.

Und so zog man mit Siegerepokal und mehreren Liedern auf den Lippen in Mausbach ein. Bis in den frühen Morgen wurde gefeiert.





Alte-Herren-Stadtmeister 1995

Stehend v. l.: Walter Steyns, Udo Horsch, Walter Steffens, Franz Hesse, Willi Görden, Helmut Schings, Willi Bremen, Hans Georg Horbach

Sitzend v. l.: Horst Glöde, Klaus Reß, Klaus Köcher, Udo Nießen, Robert Moll, Rolf Weishaupt

Es fehlen: Dieter Koch, Franz-Josef Nobis, Paus Pastor, Werner Knebel

1996 war der SV Breinig Ausrichter des nächsten innerstädtischen Vergleichs. Wiederum konnte man das Endspiel gegen erreichen, doch leider unterlag man mit 3:2 .

Beim 70 jährigen Vereinsbestehen 1997 durften wir wieder die Stadtmeisterschaft ausrichten. Ein Organisationskomitee unter Leitung von Hans Georg Horbach wurde gegründet, was sich letztendlich auch auszahlte.

Durch das enorme Engagement von Hans Georg Horbach fand die bis dahin wohl beste Stadtmeisterschaft statt. Auch in diesem Jahr kam unser Team wieder ins Endspiel. Beim vierten Endspiel in Folge scheiterte man aber leider im Elfmeterschießen an Frisch-Froh Stolberg und wurde Vizemeister. Zusammen mit den Sportkameraden aus Echzell (Hessen), die extra zu diesem Fest angereist waren, feierte man trotz dem zweiten Platz im Festzelt. Ein buntes Programm, viel Musik und gute Laune ließ das prallgefüllte Zelt bis in den Morgen erleben.





Vizemeister 1997

***Stehend v.l.:** Hans Georg Horbach, Klaus Köcher, Walter Steffens, Robert Moll, Jürgen Gehlen, Udo Horsch, Willi Bremen, Willi Görgen, Helmut Schings, Hubert Kaussen, Werner Knebel*

***Sitzend v.l.:** Walter Steyns, Paul Pastor, Klaus Reß, Dieter Heinrichs, Bernd Thörner, Jürgen Ritzerfeld, Hans Stadelmann*

Im Jahr 2000 bei der SG Atsch erreichte man nach einer ungeschlagenen Vorrunde wegen des schlechteren Torverhältnisses gegenüber dem SV Breinig nur das kleine Finale. Hier konnte man SV Gressenich 4:0 besiegen und wurde Dritter.

2001 war der SC Münsterbusch Ausrichter. Hier konnte man nach Startschwierigkeiten schließlich souverän bis zum Halbfinale vordringen. Im Halbfinale setzte man sich gegen Frisch-Froh Stolberg nach Elfmeterschießen glücklich durch und war wieder im Endspiel.

Gegner war der amtierende Stadtmeister VfL Zweifall. Der Vorjahressieger ging bereits in der ersten Minute mit 1:0 in Führung. Doch davon ließ man sich nicht beirren. Der Glaube an die eigene Stärke führte dazu, dass Grün-Weiß dieses Spiel noch drehte und letztendlich mit 3:2 für sich entschied. Geschafft, nach insgesamt fünf Endspielteilnahmen waren unsere Alt-Herren zum zweiten mal Stadtmeister.





Stehend v.l.: Helmut Schings, Walter Steyns, Willi Görgen, Horst Glöde, Hubert Kaussen, Werner Knebel

Sitzend v.l.: Ralf Mommer, Norbert Gröls, Volker Rings, Dieter Huppertz, Jürgen und Viviane Gehlen, Frank Knebel, Alexander Janus, Samantha und Mathias Hillemacher, Udo Horsch, Paul und Patrick Pastor, Manfred Huppertz; Robert Moll, Jörg Ganser, Gino Knebel, Dirk Müller, Jürgen Ritterfeld, Franz-Josef Nobis



Hallenmeister 2002

Auch bei den seit sechs Jahren stattfindenden Hallenstadtmeisterschaften konnten wir Erfolge verbuchen. Nach einem zweiten und einem dritten Platz konnten wir in unserem Jubiläumsjahr endlich die Hallenmeisterschaft erringen.

Im Jahr 2002, dem 75 jährigen Jubiläum unseres Vereins, erhielt man den Zuspruch das Turnier zum Dritten mal auszutragen. Mit der Organisation der 14.Alte-Herren-Stadtmeisterschaft begann man schon im April 2001.

Ein Festausschuss wurde gebildet und man begann mit der Planung für unser Jubiläumsturnier. Wir sind der festen Überzeugung, dass allen Teilnehmern und auch den Zuschauern die Austragung dieses Turniers in guter Erinnerung bleiben wird.

Zur Geselligkeit der Alten Herren tragen aber auch Veranstaltungen außerhalb des Sportplatzes bei. So wird dieses Jahr im Sommer ein großes Grillfest für alle Mitglieder der Alte-Herren-Abteilung organisiert. Außerdem veranstaltet man jährlich im November ein sogenanntes Abschlussfest mit Musik und Tombola im Vereinslokal „Zur Erzgrube“. Ein Highlight der Saison ist sicherlich auch die Tour nach Altenahr, die wohl nicht mehr wegzudenken ist.

Die Alte-Herren-Abteilung wurde von Hans Georg Horbach und Wolfgang Nobis geführt. Für die Betreuung der Mannschaft waren Werner Knebel und Robert Moll verantwortlich.

Hervorzuheben ist das Engagement von unserem Betreuer und Schiedsrichter Hubert Kaussen, der trotz seines mittlerweile hohen Alters immer noch unsere Spiele pfeift. Auch eine kleine Fangemeinde steht uns gut zu Gesicht. Es sind meist ehemalige Spieler der Alten Herren, aber auch Sportkameraden, die einfach nur guten Fußball auf einem vom Platzwart Fritz Ritzerfeld immer gut präparierten Spielfeld sehen wollen.

Die Alte-Herren-Abteilung bestand aus ca. 20 Aktiven, bei insgesamt über 50 Mitgliedern. Mehrmals hat man aus diesen Reihen an Rosenmontagszügen teilgenommen. Mehrere Karnevalsprinzen unseres Dorfes waren und sind bis heute Mitglied unserer Alten Herren. Wir hoffen, dass diese Gemeinschaft noch lange erhalten bleibt und bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben und noch unterstützen werden.



Epilog

Es ist gar nicht so einfach 90 Jahre lebendige Vereinsgeschichte in einem kurzen Überblick darzustellen. Auch wenn infolge der Kriegsereignisse mehrere Jahre in Mausbach kein mannschaftsmäßiges Fußballspielen möglich war, so kann doch mit Stolz darauf verwiesen werden, dass der S.V. Grün-Weiß Mausbach 1927 e.V. auch in dieser Zeit in den Herzen der Mausbacher gelebt hat. Besonders die Ereignisse aus der Nachkriegszeit – bis heute sind dies mehr als 70 Jahre – hätten ein umfangreiches Buch füllen können. Es bleibt aber nur Platz in dieser Festschrift. Sollten daher das eine oder andere Wissenswerte aus unserem Vereinsleben in dieser Broschüre nicht enthalten sein, so möge der Leser dies dem Chronisten nachsehen. Alle, die mit dem Fußballsport zu tun haben, wissen, wie schwierig es in der heutigen Zeit ist, junge Menschen für diese schöne Freizeitbeschäftigung zu begeistern. Viele glauben, dass sie nicht bei jedem Wetter ihren Sport auf dem Fußballfeld ausüben könnten: Man könnte ja krank werden! Aber genau das Gegenteil ist der Fall: Gestählt durch eben diese Witterungseinflüsse wachsen gesunde Menschen heran und können später zeigen, dass sie Fußballspielen gelernt haben. Leider spielt seit vielen Jahren auch bei diesem Sport das Geld eine besondere Rolle; doch sog. „kleine Vereine“ können sich hier natürlich nicht mit den „Großen“ messen. Alles in allem sollte der sportliche Gedanke im Vordergrund stehen. Auch zukünftig wird es zahlreiche Fußballbegeisterte geben, die ihren Sport mit Freude und ohne große finanzielle Entschädigung ausüben.

An dieser Stelle möchte der Verein allen danken, die mit dazu beigetragen haben, 90 Jahre „Grün-Weiß“ in Mausbach zu haben. Unzählige Kinder und Jugendliche haben im Verlaufe der Jahrzehnte dem Verein angehört. Vielen von ihnen gelang der Sprung in die Seniorenmannschaften, andere haben sich anderen Sportarten verschrieben. Dies sollte Anreiz für die Verantwortlichen sein, weiterhin im Sinne einer Erhaltung unseres Sportvereins auch zukünftig ihre sicherlich in der heutigen Zeit sehr knapp bemessenen Freizeit zur Verfügung zu stellen. In Deutschland war das Jahr 2001 zum „Jahr des Ehrenamtes“ erklärt worden. Damit sollte auf die große Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit nicht nur in den Sportvereinen, sondern auch in den sozialen Bereichen hingewiesen werden. Auch in Zukunft wird es ohne „Ehrenamtliche“ nicht gehen. Bedanken möchte sich der Verein auch bei allen Förderern, bei allen Mitgliedern und Zuschauern, die immer dem Verein die Treue gehalten haben und in Zukunft halten werden. Auf diesem Wege gedenken wir der verstorbenen Mitglieder und Anhänger des Vereins.





Unsere Aufstiegs-Mannschaft im Jubiläumsjahr

Untere vordere-Reihe von links:

Angelo Willmann, Felix Nießen, Michael Bongen, Marco Keulen, Philipp Maaßen, Stefan Willems, Justin Morgenstern, Oliver Kehren, Moritz Ingermann

Obere hintere Reihe von links:

Yannick Gillissen (Betreuer), Michael Stadelmann, Hans Krüchten (TW-Trainer), Timo Wieland, Michael Cerfontaine, Philipp Cerfontaine, Nicolai Herwartz-Emden, Nicolas Gier, Marcel Steyns, Tim-Niemann, Maurice Steyns, Robin Marx, Hans-Josef Ohrem (Trainer)

